

Zürich, 10. Februar 1997

KR-Nr. 56/1997

ANFRAGE von Susanna Rusca Speck (SP, Zürich) und Dr. Ueli Mägli (SP, Zürich)

betreffend Erhaltung von Ausbildungsplätzen für Grafiker

Wie aus einer Pressemitteilung zu entnehmen war, will die Schule für Gestaltung (SfG) zur Hochschule für Gestaltung und Kunst (HGK) mutieren. Der Studienbereich Grafik, eine Grundausbildung (Sekundarstufe II) soll abgeschafft werden. Dieser Entscheid hat einmal mehr Auswirkung auf das Ausbildungsangebot unseres Kantons. Es werden Lehrplätze abgebaut.

Der Verlust dieser Ausbildung wäre für den Kanton Zürich gravierend und würde bei den Berufsverbänden und der gesamten Branche auf Unverständnis stossen.

Deshalb fragen wir den Regierungsrat an:

- trifft es zu, dass die Schule für Gestaltung (SfG) mit diesem Vorgehen von den Richtlinien der Erziehungsdirektoren-Konferenz (EDK) abweicht, wonach auch die HGK die Grundausbildung beibehalten soll?
- ist der Regierungsrat bereit, Verhandlungen mit der Stadt Zürich aufzunehmen, damit im Rahmen einer Umwandlung in eine Fachhochschule der Schule für Gestaltung Zürich, nach einer qualitativ gleichwertigen Übergangslösung für den Studienbereich Grafik gesucht werden kann?
- wie stellt sich der Regierungsrat dazu, die Fachklasse Grafik der SfG als Teil der Allgemeinen Berufsschule Zürich, Abteilung Druck-, Gestalter- und Malerberufe, somit in die Zuständigkeit des Kantons zu überführen?
- ist der Regierungsrat nicht auch der Meinung, dass sofort gehandelt werden muss, damit das Angebot an Grundausbildung in Grafik für den Kanton Zürich weiterhin erhalten bleibt? Und, dass der Weiterführung der Ausbildung auch ein nahtloser Übergang gewährt werden soll?

Susanna Rusca Speck
Dr. Ueli Mägli